



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben **Sophie Edle Spulak von Bahnwehr** geb. **Tomša** und **Alfred Edler Spulak von Bahnwehr**, k. u. k. Oberstleutnant im Dragoner-Regimente Nr. 14, die überaus betäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Bruders, des

hochwohlgeborenen Herrn

Ing. Robert Edlen Spulak von Bahnwehr

Baurat der Stadt Wien und Leiter der Bauamtsabteilung für den XVII. Bezirk,
Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht,

welcher Dienstag den 7. September 1915, um 3¹/₄ Uhr morgens, nach langem schweren Leiden, im 52. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird in der Kapelle am Zentralfriedhofe aufgebahrt, dortselbst Donnerstag den 9. d. M., um 1¹/₂ Uhr nachmittags, feierlichst eingeseget und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag den 10. d. M., um 8 Uhr früh, in der Stadtpfarrkirche zu St. Peter gelesen werden.

Wien, am 7. September 1915.

I., Landskrongasse Nr. 5.